

Tabulka č. 4.5.1

A. Einzelneume (Einzelnote), alleinstehend über einer Silbe		
	G	L
1	Punctum	Punctum
B. Einzelgruppenneumen, die eine nichtunisonische melodische Bewegung angeben		
2	Clivis (declivis - geneigt)	Clivis tiefer ist
3	Pes (pes - Fuß)	Pes zwei Noten, deren zweite höher ist. Die Neume wird von unten nach oben gesungen.
4	Porrectus (porrigere - ausstrecken, in die Höhe strecken)	Porrectus drei Noten, deren zweite die tiefere ist (auch Clivis resupina genannt). Der Anfang des Querschnitts bezeichnet die erste, das Ende die zweite Note
5	Torculus (torquere - drehen)	Torculus drei Noten, deren zweite die höhere ist (auch Pes flexus genannt)
5a	Torculus (torquere - drehen)	Torculus höhere ist (auch Pes flexus genannt)
6	Climacus (griech.: klimax - Leiter, Treppe)	Climacus drei oder mehr absteigende Noten
7	Scandicus (scandere - steigen)	Scandicus drei oder mehr aufsteigende Noten
C. Erweiterte Einzelgruppenneumen		
8	Porrectus flexus (Flexus - nach unten geboten)	Porrectus + tiefere Note
9	Scandicus flexus	Scandicus + tiefere Note
10	Erweiterter Torculus: Torc. subpunctis (L) bzw. Pes subbipunctis (G)	(subpunctis: einem höheren Ton folgen ein oder mehrere Töne in Abwärtsbewegung)
11	Torculus resupinus (resupinus - rückwärts, d. h. nach oben gebogen)	Torculus + höhere Note
12	Climacus resupinus	Climacus + höhere Note
Anmerkung: In gleicher Weise kann man auch andere Gruppenneumen ihrem melodischen Verlauf entsprechend als resupinus oder Flexus bezeichnen, wenn ihre letzte Note höher oder tiefer ist als die vorletzte.		
D. Unisonische Gruppenneumen		
13	Bivirga (bis - zweimal)	Erst ab 1922 wird der Druck mit Notenhälsen eingeführt
14	Trivirga (tres - drei)	
15	Distropha (griech.: dis - zweimal; zweimal Stropha)	Sie findet sich nie isoliert über einer Silbe. Zwei unisonische Punkta der Vat. sind also eine Bivirga oder (selten) eine Virga strata. (In Analogie zu "Bivirga" gibt es auch die Bezeichnung "Bistropha")
15a	Distropha	
16	Tristropha	
16a	Tristropha	